

Kanton Luzern

Ein Koffer voller Jugenderinnerungen

Das Jugendtheater Willisau hat sich zum 30. Geburtstag ein eigenes Stück geschenkt und blickt mit «Scho immer jung» auch auf die Jugendjahre ehemaliger Spielerinnen und Spieler zurück. Die Geschichten wecken die ganze Bandbreite an möglichen Emotionen.

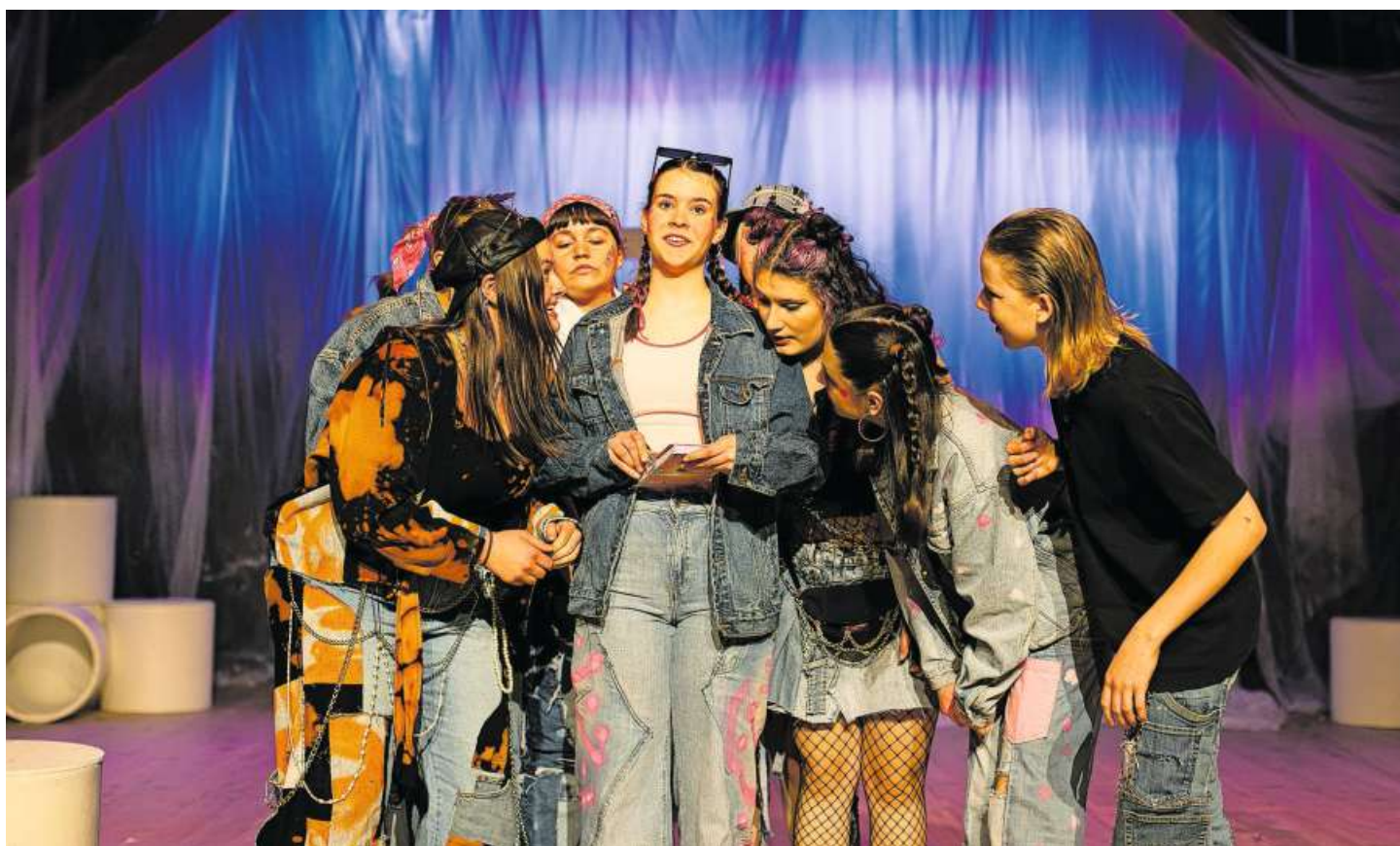
Yvonne Imbach

Das Jugendtheater Willisau zeigt seit Samstag eine Eigenproduktion, die es sich zum 30. Geburtstag quasi selber schenkt. Was hier an Spannung, Witz, kleinen Dramen und grossen Gefühlen in eine Stunde Spielzeit gepackt wird, wirkt wie ein kunterbunter XXL-Jubiläums-Blumenstrauss.

Die meisten Menschen denken gerne an ihre Jugendzeit zurück. Natürlich sind nicht alle Erinnerungen schön, aber die Zeit zwischen 12 und 20 ist prägend und voller Abenteuer und Emotionen. Das aktuelle Ensemble des Jugendtheaters Wil-



Vorhang auf!



Das aktuelle Ensemble des Jugendtheaters Willisau hat für die Jubiläumsproduktion «Scho immer jung» in den Erinnerungen ehemaliger Spielerinnen und Spielern gegraben und diese faszinierend wiederbelebt. Bild: zvg/Kim da Motta

lisau ist zwischen 14 und 20 Jahre alt, die sieben jungen Frauen und der eine junge Mann stecken also mitten in dieser Phase des Erwachsenwerdens.

Das neue Stück sollte das Thema Jungsein beleuchten.

Dazu wurden dreissig ehemalige Mitglieder des Jugendtheaters gebeten, je zwei Geschichten aus der eigenen Jugendzeit als Sprachnachricht aufzuzeichnen und dem Ensemble zu schicken. Aus den sechzig persön-

chen und wahren Erzählungen wurde ein Potpourri, ein kollektives Gedächtnis, das den Titel «Scho immer jung» erhielt.

Tatsächlich fühlt sich das Publikum sofort in die eigene Teenager-Zeit zurückversetzt

und erkennt sich wieder. Die eine oder andere Geschichte stimmt exakt mit den eigenen Erinnerungen überein. Verblüffend, wie sich Erlebnisse in jeder Generation wiederholen. Der erste Kuss, das vor den Eltern

verheimlichte Piercing, schlechte Schulnoten, peinliche Gespräche über Monatshygiene, der erste Drink, und wenn du das erste Mal merkst: Du wirst älter!

Hinter der Produktion steht ein professionelles Team, Co-

Regie führen Robin Andermatt und Jarina Müller Frischkopf.

«Jungsein ist zeit- und ortsunabhängig»

Theaterpädagoge Robin Andermatt blickt auf die Probezeit zurück: «Wir gingen davon aus, dass es viel deutlicher sei, in welchem Jahrzehnt die sechzig Erzählungen stattgefunden haben. Hingegen entdeckten wir, dass Jungsein zeit- und ortsunabhängig ist.» Das Spiel ist in unabhängige Szenen aufgeteilt, mal kurz, mal laut, mal ruhig und mit mehr Raum. Es lohnt sich, den Dialogen und Monologen gut zuzuhören. «Erwachsen werden ist nicht der eine Moment. Es ist eher wie ein Koffer, der sich füllt. Mit was er sich füllt, entscheidest nicht du, aber wie du ihn packst. Tragen musst du den Koffer selbst. Aber schaffe ich das immer?»

Wer in seiner eigenen Jugend wie in einem alten Videofilm oder Fotoalbum eintauchen möchte, wird vom Jugendtheater Willisau höchst ambitioniert an den eigenen Koffer herangeführt. Das Jubiläumsstück ist grandios.

Hinweis

Aufführungen bis 24. Mai im Zeughaus Sänti, Willisau. Reservationen: www.jugendtheater-willisau.ch